



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer**

**Wigand, Paul**

**Leipzig, 1858**

12. Die Stadt entscheidet und ordnet die Rechte der Kaufleute und Weber;  
1352

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30944**

debebit talis esse, quod pro tali excessu et quotiens excesserit, semper pro quolibet excessu dabit nobis et nostris successoribus decem solidos levium denariorum Huxariensium. Et eciam decem solidos dictorum denar. dabit Sutoribus, Cerdonibus, Cellatoribus, Calopidatoribus supradictis et eorum successoribus universis, qui gelde sodales exlitterint prenotate. — Ad perpetuam igitur omnium premisorum memoriam, ac ad eorum majorem evidenciam et pleniorum protestacionem nostreque civitatis seu universitatis sigillum duximus ad presentes literas appendendum. — Actum et datum anno incarnationis Domini millesimo tricentesimo quadragesimo tercio, feria quarta ante diem beati Thome apostoli proximam.

**12. Die Stadt entscheidet und ordnet die Rechte der Kaufleute und Weber. 1352.**

Wy de Rad der Stad to Huxere bekennet und betughet openbare in dussem breve, dat wy myt rade des olden rades und der gantzen Meynheyte hebben eindrechtich ghemaket und vorscheyden de scelinge, de was twischen den kopluden van eyn halve und den weveren, de men heytet werklude, van ander halp, in dusser wis: Is dat den werkluden vallet seven elen leywandens oder myn an ereme vordeneden lone, de moghen se vorkopen, weme se willet und wor se willet bynnen user Stadt, und maken sek de so se nuttes kunnet myt snidende oder gantz. Wat en aver linewandes an ereme vordeneden lone vallet, dat mer heft dan seven elen, dat en scole se neren vorkopen, den uppe useme ghemeynen markete an gantzen stucken unde untosneden. Unde also danne gantze stücke, de mer hebbet dan seven elen, de en scolet se nicht tostücken, also dat se dar seven elen af maken eder myn. Were ok dat de werklude werkeden grote stücke linewandes, dar en oder er welkeme bisunder mer dan seven elen af reden to lone unde to ereme dele, dat lon und vordenst scole de werklude an eyneme hope nemen und gantz, und nicht an endelen seven elen. Kopet ok der werklude welk garn, und maket dar linenwand af, dat scolet se ok vorkopen uppe deme meynen markete gantz und untosneden. — Were aver dat eyn man oder eyn vrowe den werkluden oren deyl afflosen wolden, dat moghen se on to lose gheven. — Unde alle dusse vorgesc. dink scole de werklude gantzliken und

vestliken halden den kopluden sunder jeniger hande arghelist. Also were dat jenich wevere, den men het eyn werkman, breke an dus- sen vorgesc. dingen, de ghesatighet sint umme eyndrechticheyt, und umme ghemakes willen, oder an er jenigheme bisunder, unde dar nicht vor sweren en wolde, de scal den kopluden gheven dre pund wasses to broke, so dicke also he ghebreket, na eren gnaden. Und dat dusse dink vestliken werden ghehalden, so hebbe wi unser Stad Inghesegel ghehengen to dusseme breve. Datum per copiam anno Dom. M CCC quinquagesimo secundo, in vigilia beati Odolrici confessoris.

### 13. Entscheidung des Rathes zwischen den Wollenwebern und Linnenwebern, 1369.

Nota. De nyge rat unde de olde rat, de heft geschiden de wullenwevere unde de linnenwevere na dussen vurgescriven brieve, under den Jaren godis druttenhundert jar in deme neghen unde zestigesten jaren an zinte Orlikes daghe, in dusser wise, dat de wullenwevere neyn linnen in wercken scholen, unde de linnenwevere de en- scholen neyn wullen in wercken. Welc orer dat vurbreket, de schal dat deme rade vurbeteren.

### 14. Statuten, welche der Rath der Stadt den Linnenwebern ertheilt, 1370.

Wi Rolf Ponte, Volkmer van Burghe, borgermestere, Ludolf Langere, Dideric Auerhof, Heinric der Wedewen, Wernher van Corveie, Ernst Rodestuken, Hermen Pusters, Johan Sedeler, Reneke Schardenberg, Dideric Windelmer, unde Joh. Clies, nu to tiden ratmanne to Huxere, bekennet openbare in dussem breve, dat wi umme vrede und umme der ghemeinen nut willen, mit gudem vorberade unde mit willen unde vulborde unses olden rades eyndrechtliken gebetterd, vorsateghet unde voreynet hebbet de broderschap der helgen Juncvrowen sinte Katerine, unde de gilde unser werklude in deme Lynenwerke binnen Huxere, umme orer bede willen, in aller dusser nascreven wise, stede, vast unde unvorbroken eweliken to blivende. To deme ersten